

Anträge auf Abschluss von Programmvereinbarungen und Verträgen zwischen dem Bundesamt für Umwelt BAFU und dem Kanton St. Gallen

(Art. 19 Abs. 3 Subventionsgesetz vom 5. Okt. 1990, SuG, SR 616.1)

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Natur und Landschaft (Art. 13, 18d und 23c Bundesgesetz
vom 1. Juli 1996 über Natur und Heimatschutz, NHG; SR 451)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

- Programmziele:
1. *Landschaftsschutzmassnahmen (Art. 13 NHG)*
Die Entwicklung der verschiedenartigen Landschaften ist dauerhaft darauf ausgelegt, deren Vielfalt, Schönheit und Eigenart zu erhalten und sowohl landschaftlich besonders wertvolle als auch beeinträchtigte Gebiete aufzuwerden.
 2. *Biotope, Arten und ökologischer Ausgleich (Art. 18d NHG)*
Lebensräume von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung sind so geschützt, unterhalten und vernetzt, dass sie zur dauerhaften Erhaltung der einheimischen Fauna und Flora in gesicherten Beständen beitragen.
 3. *Moorlandschaftsschutz (Art. 23 ff. NHG)*
Die Moorlandschaften sind so geschützt, dass die Erhaltung der natürlichen und kulturellen Eigenheiten, die ihre besondere Schönheit und nationale Bedeutung ausmachen, dauerhaft gesichert ist.

Bundesbeitrag: Fr. 6 599 400.–

Verpflichtungskredit Nr. V0143.00 Natur und Landschaft 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Schutzbauten Wasser (Art. 6 Bundesgesetz über den Wasserbau
vom 21. Juni 1991, WBG; SR 721.100)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

- Programmziele:
1. Grundangebot technischer Schutz vor Naturgefahren (Kleinprojekte mit Kosten < 1 Mio. CHF, periodische Instandstellung, Messstellen, Frühwarndienste).
 2. Gefahregrundlagen für das Risikomanagement inkl. deren Nachführung.

Bundesbeitrag: Fr. 7 280 000.–

Verpflichtungskredit Nr. V0141.00 Hochwasserschutz 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Renaturierung (Art. 7 WBG)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

Programmziel: Renaturierungsprogramm (Kleinprojekte mit Kosten < 1 Mio. CHF).

Bundesbeitrag: Fr. 943 000.–

Verpflichtungskredit Nr. V0141.00 Hochwasserschutz 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Lärm- und Schallschutz (Art. 50 Bundesgesetz vom 4. Oktober 1983 über den Umweltschutz, USG; SR 814.01)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

Programmziele:

1. Verminderung der Lärmbelastungen und der Zahl der belasteten Personen aus dem Strassenverkehr.
2. Bei Ausnahmeregelungen (Erleichterungen): Alle Wohnräume mit kritisch hohen Lärmbelastungen sind durch Schallschutzfenster geschützt.

Bundesbeitrag: Fr. 1 599 900.–

Verpflichtungskredit Nr. V0142.00 Lärmschutz 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Schutzbauten Wald (Art. 36 Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald, WaG; SR 921.0)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

Programmziele:

1. Grundangebot technischer Schutz vor Naturgefahren (Kleinprojekte mit Kosten < 1 Mio. CHF, periodische Instandstellung, Messstellen, Frühwarndienste).
2. Gefahrengrundlagen für das Risikomanagement inkl. deren Nachführung.

Bundesbeitrag: Fr. 3 988 200.–

Verpflichtungskredit Nr. V0144.00 Schutz Naturgefahren 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Schutzwald (Art. 37 WaG)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

- Programmziele:
1. Schutzwaldbehandlung gemäss der Konzeption NaiS.
 2. Sicherstellung Infrastruktur für die Schutzwaldbehandlung inkl. Brandschutz.

Bundesbeitrag: Fr. 6 858 000.–

Verpflichtungskredit Nr. V0145.00 Wald 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Biodiversität im Wald (Art. 38 WaG)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

- Programmziele:
1. *Fläche*: Die natürliche Entwicklung des Waldes wird auf einer angemessenen Fläche zugelassen (in Naturwaldreservaten und Altholzinseln).
 2. *Vernetzung*: Der Wald wird mit den Lebensräumen des Offenlandes vernetzt (v.a. durch die ökologische Aufwertung der Waldränder).
 3. *Arten*: National prioritäre Arten werden gezielt gefördert.
 4. *Spezielles*: Traditionelle Bewirtschaftungsformen des Waldes, die ökologisch und landschaftlich besonders wertvoll sind, werden auf angemessenen Flächen erhalten (Wytweiden, Nieder- und Mittelwald, Selven).

Bundesbeitrag: Fr. 1 212 180.–

Verpflichtungskredit Nr. V0145.00 Wald 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Waldwirtschaft (Art. 38a WaG)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

- Programmziele:
1. *Optimale Bewirtschaftungseinheiten*
Die Optimierung der Strukturen (eigentumsübergreifende Zusammenarbeit) in der Waldbewirtschaftung führt zu einer Effizienzsteigerung.
 2. *Holzlogistik*
Die Optimierung der Aufgabenteilung (Logistik-Prozesse) in der Waldbewirtschaftung führt zu einer Effizienzsteigerung.
 3. *Forstliche Planungsgrundlagen*
Führungsrelevante Entscheidungsgrundlagen für strategische Führungsaufgaben auf Ebene Kanton sind gegeben.

4. Jungwaldpflege ausserhalb Schutzwald

Die Jungwaldpflege ausserhalb Schutzwald ist im Sinne einer Investition in die Zukunft langfristig gewährleistet.

Bundesbeitrag: Fr. 2 206 000.–

Verpflichtungskredit Nr. V0145.00 Wald 2008–2011 des Bundes

Programmvereinbarung zwischen dem BAFU und dem Kanton St. Gallen

Bereich: Wild- und Wasservogelschutzgebiete (Art. 11 Bundesgesetz vom 20. Juni 1986 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel, JSG; SR 922.0)

Dauer: 01.01.2008–31.12.2011

Programmziel: *Flächen- und Qualitätserhalt:*
Erhalt von Anzahl, Fläche, Qualität und Akzeptanz der Schutzgebiete sowie Erkennbarkeit der Schutzgebiete im Feld.

Bundesbeitrag: Fr. 317 408.–

Verpflichtungskredit Nr. V0146.00 Wildtiere, Jagd, Fischerei 2008–2011 des Bundes

Rechtsmittel

Wer durch einen Antrag auf Abschluss einer Programmvereinbarung besonders berührt ist oder ein schutzwürdiges Interesse an dessen Abänderung hat, kann nach Massgabe von Artikel 19 Absatz 3 SuG innerhalb von 30 Tagen nach der Publikation beim Bundesamt für Umwelt, 3003 Bern, eine anfechtbare Verfügung verlangen.

Die vollständigen Unterlagen einschliesslich Anhänge können innerhalb derselben Frist und nach telefonischer Voranmeldung beim Bundesamt für Umwelt, Zentrale Koordinationsstelle NFA, Papiermühlestrasse 172, 3063 Ittigen, Telefon 031 324 78 54 sowie beim Finanzdepartement des Kantons St. Gallen, Davidstrasse 35, 9000 St. Gallen, Telefon 071 229 32 83, eingesehen werden.

15. April 2008

Bundesamt für Umwelt